

## **Aus Fehlern lernen: Was braucht die partizipative Forschung für eine gelingende Zusammenarbeit? - ein Online-Workshop am 12.09.2025 von 13-16 Uhr**

Im Fokus stehen Ressourcen und Fähigkeiten, die für eine gelingende Zusammenarbeit in Teams benötigt werden, in denen Menschen mit und ohne Diskriminierungserfahrung zusammenarbeiten.

Eingeladen sind partizipativ Forschende mit Diskriminierungserfahrungen im Gesundheitssystem, sowie partizipativ arbeitende Praktiker:innen und Wissenschaftler:innen. Kurze, praxisnahe Inputs tragen zur inhaltlichen Vertiefung bei.

Wir wollen uns u.a. mit den folgenden Fragen beschäftigen:

- Was ist besonders wichtig für die Zusammenarbeit von partizipativ Forschenden, mit und ohne eigene Diskriminierungserfahrungen?
- Gibt es Unterschiede zwischen PGF und Citizen Science im Rahmen dieser Zusammenarbeit? Braucht es für Citizen Science etwas anderes als für PGF?
- Wie können wir aus Fehlern Gelerntes umsetzen und verstetigen?

In diesem Workshop lernen wir gegenseitig von unseren Erfahrungen und können gemeinsam Ressourcen und Kompetenzen erarbeiten. Die Ergebnisse und Erkenntnisse aus dem Workshop werden dokumentiert und allen Teilnehmenden im Anschluss zur Verfügung gestellt. Eine über den Workshop hinausgehende Zusammenarbeit wird angestrebt. Dazu möchten wir im Workshop gemeinsam Ideen und Perspektiven austauschen.

Der Workshop wird durch die Gesellschaft für transdisziplinäre und partizipative Forschung e.V. (GTPF) finanziert und durch Mitglieder der GTPF-AG Partizipative Gesundheitsforschung (PGF) und der AG Citizen Science in Medizin und Gesundheitsforschung organisiert.

Die Veranstaltung ist kostenfrei, um die Anzahl der Teilnehmenden einschätzen zu können, schicken Sie bei Interesse bitte eine kurze Mail an: [info@imadaspiewok.com](mailto:info@imadaspiewok.com). Der Link wird Ihnen dann zugesendet.